

1911]L03787 Arthur Schnitzler an Stefan Zweig, 26. [10.] 1911

A. S.

26. ¹¹X^v. 911.

lieber Doctor Zweig,

Sie find auch in diesem GAUTIER Comité. Darf ich Sie fragen, ob Sie, RESP. welchen
Beitrag Sie gezeichnet haben oder zeichnen wollen? Ich möchte mich nach Ihnen
5 richten.

– Nach meiner Rückkehr aus Deutschland hoff ich Sie fehr bald zu längerem
Zusāmenfein bei uns zu fehn.

Herzlichft Ihr

ArthSchnitzl

✦ Versand durch Arthur Schnitzler am 26. [10.] 1911 in Wien

Erhalt durch Stefan Zweig im Zeitraum [26. 10. 1911 – 27. 10. 1911] in Wien

⦿ Jerusalem, National Library of Israel, ARC. Ms. Var. 305 1 58 Stefan Zweig Collection.
Briefkarte, 321 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

1 26. X. 911] Mögliche Zweifel an der Datierung auf Oktober werden durch das Ant-
wortschreiben Zweigs vom XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03637 nicht
gefunden ausgeräumt. Auch würde eine Verortung des Korrespondenzstücks in den
September (IX) inhaltlich wenig Sinn ergeben, da die von Schnitzler angekündigte
Reise noch einen Monat entfernt wäre.

3 *Gautier Comité*] Anlässlich des kürzlich vergangenen 100. Geburtstages von Théo-
phile Gautier am 30. 8. 1911 bemühten sich seine Tochter, die Schriftstellerin Judith
Gautier, und sein Schwiegersohn Émile Bergerat um die Errichtung eines Denkmals.
Das Vorhaben gelang nicht.

6 *Rückkehr aus Deutschland*] Schnitzler reiste am 29. 10. 1911 über Prag nach Berlin,
Hamburg, München und Garmisch-Partenkirchen. Am 17. 11. 1911 war er wieder in
Wien. Erst am 12. 12. 1911 sah man sich wieder.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Stefan Zweig, 26. [10.] 1911. Herausgegeben von Selma Jahnke und Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03787.html> (Stand 14. Februar 2026)